7 Als ich nach Deutschland kam, konnte ich kein Wort Deutsch.

1 So ist das Leben

1.2 **a** Hören Sie Text 1 und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

Jamal

.....1..... ich vor 15 Jahren mit meinen Eltern nach Deutschland kam, war alles fremd für mich: das Essen, die Gerüche, die Mentalität der Menschen. Jetzt ist Deutschland meine Heimat. .....2..... die Leute mich fragen, wo ich herkomme, sage ich: „Aus Hamburg". Ich fühle mich wohl in Deutschland, weil ich hier gute berufliche Möglichkeiten habe. .....3..... ich noch ein kleiner Junge war, wollte ich immer Ingenieur werden und Schiffe bauen. Genau das mache ich jetzt. Außerdem habe ich viele Freunde, und ein Teil meiner Familie lebt auch hier. Ich möchte nie wieder weg. .....4..... ich dann auch noch meine Traumfrau finde, ist alles perfekt.

Ich konnte kein Wort Deutsch, **als** ich nach Deutschland kam.
Ich spreche Deutsch, **wenn** ich im Deutschkurs bin.

Sie können die Sätze auch umdrehen:
Als ich nach Deutschland kam, konnte ich …
Wenn ich im Deutschkurs bin, spreche ich…

1.3 **b** Lesen Sie jetzt Text 2 und ergänzen Sie *wenn* oder *als*. Hören Sie dann den Text zur Kontrolle.

Neyla

Man hat viele Träume und Hoffnungen, ...1..... man jung ist. .....2..... ich nach Deutschland kam, war ich 24. Ich bin aus meinem Heimatland weggegangen, weil die Menschen dort nicht so leben können, wie sie wollen. .....3..... man in Deutschland ist, hat man viel mehr Freiheiten und kann sagen, was man denkt. Das gefällt mir. Die ersten Jahre durfte ich nicht arbeiten, weil ich keine Arbeitserlaubnis hatte. .....4..... ich sie endlich bekam, war ich überglücklich. Eine feste Arbeit fand ich trotzdem nicht sofort. Heute – zehn Jahre später – kann ich sagen, dass Deutschland meine zweite Heimat geworden ist. Ich habe eine eigene kleine Familie, einen Job und inzwischen sogar einen deutschen Pass. Nur meine Eltern und Geschwister vermisse ich sehr. Sie leben noch in meiner alten Heimat. .....5..... ich die Möglichkeit habe, besuche ich sie natürlich. Sie fehlen mir.

Ich vermisse sie.
= Sie fehlen mir.

c Lesen Sie Text 3 und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

Ana

Ich bin aus Bulgarien gekommen, ...1..... ich mich verliebt habe. Mein Mann Christian war beruflich für ein Jahr in Sofia. Schon .....2..... ich ihn das zweite Mal traf, wusste ich: Wir werden heiraten! Die Papiere für die Hochzeit zusammenzustellen, war nicht einfach; wir konnten erst letztes Jahr heiraten. Mein Leben war zuerst nicht einfach, ...3..... ich nach Deutschland kam. Ich konnte kein Wort Deutsch und habe nicht schnell gelernt, aber mein Sohn liebte die deutsche Sprache vom ersten Tag an. Jedes Mal, ...4..... er aus der Schule kommt, kennt er wieder neue Wörter. Für Maksim gibt es viele Möglichkeiten in Deutschland. Für ihn ist das hier ein gutes Leben, aber für mich selbst bin ich noch nicht so sicher. Ich habe Heimweh nach Bulgarien!

d Lesen Sie die Texte noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

1 Welche Probleme gab es am Anfang?
2 Welche positiven Erfahrungen gab es?
3 Wie stellen sich die drei Personen ihr Leben in der Zukunft vor?
4 Ist Deutschland ihre (zweite) Heimat geworden?

sich etwas vorstellen
= in Gedanken/in der Fantasie etwas sehen

e Was sind die Gemeinsamkeiten zwischen den Geschichten? Was sind die Unterschiede?

Jamal ist mit seinen Eltern nach Deutschland gekommen, aber Neyla...

Ana findet die deutsche Sprache schwierig. Dagegen liebt Maksim...

die Gemeinsamkeit
der Unterschied

f Haben Sie eine ähnliche Geschichte wie Jamal, Neyla oder Ana? Oder eine ganz andere? Schreiben Sie einen Text über sich. Die Fragen aus 1d helfen Ihnen.

2 Freude und Enttäuschung

Wenn man in ein neues Land kommt,
hat man viele Träume und Hoffnungen.
Wenn unsere Träume wahr werden, dann sind wir **froh**,
wenn nicht, dann sind wir **enttäuscht**.

a Lesen Sie die Textbausteine und bilden Sie Sätze. Was passt zusammen?

Er ist froh, dass ...
Er freut sich, dass ...

Er ist enttäuscht, dass ...

er immer noch nicht perfekt Deutsch kann.
seine Kinder in Deutschland in Frieden aufwachsen können.
er immer noch keine Arbeitserlaubnis hat.
er keine deutschen Freunde hat.
er endlich seine Aufenthaltserlaubnis bekommen hat.

b Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Fragen und antworten Sie.

ABER:
enttäuscht sein **über/von**
sich freuen **über/auf**
froh sein **über**

Worüber freust du dich?

Darüber freue ich mich auch sehr!

Ich freue mich, dass ich eine gute Arbeit habe. Und du?